

Kooperatives Lernen im Schwimmunterricht

■ *Bewegungsvorstellungen verbessern und so leichter lernen*

Die Kinder entdecken auf dem kooperativen Weg, wie der Mensch am bequemsten schwimmt. Hier ein Beispiel aus dem aktuellen Schwimmunterricht der Primarschule:

I Schule Weggis, Susanne Knöpfli Bretsch



Im kooperativen Lernprozess sind die Kinder für sich und für einander aktiv und engagiert.

«Schwimme wie ein Hund, wie eine Schlange, ein Delfin oder ein Roboter. Beobachte genau: Wie ist dabei deine Wasserlage, was tun die Arme und Beine und was geschieht dabei mit deinem Atem?» Solche Bewegungsaufgaben lösen derzeit die Lernenden der 3. bis 6. Klassen im Schwimmunterricht. Zu zweit lässt sich die Aufgabe besser lösen. Gemeinsam lesen sie die Aufgabe, besprechen sie und schwimmen dann los. Jeder beobachtet den anderen beim Schwimmen und findet danach die nötigen Tipps zur Verbesserung. Auffallend ist, wie schnell die Kinder auf diesem kooperativen Lernweg ihre Bewegungsvorstellung verbessern und das Schwimmen

leichter lernen. Zudem sind alle Kinder im Lernprozess füreinander aktiv und engagiert.

Die Sprache

Die Kinder üben sich in der Formulierung der Bewegung. (Eine kleine Aufgabe für den Leser/die Leserin: Beschreiben Sie wie ein Delfin schwimmt. Vielen Dank!)

Eine Bewegung zu umschreiben ist gar nicht so einfach. Oft fehlen dazu die Worte. «Richtig» oder

«falsch» kennt jedes Kind. Wann ist die Schwimmbewegung aber «klein/gross, schnell/langsam, fliegend/unterbrochen, gespannt/locker, schlängelnd/wellenförmig? Ist der Armwinkel 45°, die Wasserlage vertikal, die Atmung fliegend, der Beinschlag in hoher Kadenz?... Wer seine Bewegung möglichst differenziert beschreiben kann, hat die Bewegung verstanden. Es fällt dann leichter, die Bewegung zu verändern, falsche Gewohnheiten abzulegen, es «richtig» zu machen und eine Schwimmtechnik korrekt zu erlernen.

Sozial- und Selbstkompetenz

Nicht immer können wir aussuchen, mit wem wir zusammenarbeiten wollen. Die Kinder üben sich in dieser flexiblen Zusammenarbeit. Sie lernen Kritik freundlich zu formulieren, Kritik so auch entgegen zu nehmen, dem Partner mit Blickkontakt die Aufmerksamkeit zu schenken und bei Missverständnissen Rückfragen zu stellen. Sie erfahren, wo ihre Schwächen liegen und können diese durch die wertvollen und

Tipps des Schwimmpartners angehen. Bravo, dass viele der Kinder mit Kritik so gut umgehen können!

Die Bewegung

«Bewegung aus Lust und Freude», so soll sich Schwimmen anfühlen. Schwimmen wie ein Huhn, eine Schlange, ein Delfin, das ist lustig, aber für uns Menschen mühsam. Die Kinder entdecken auf dem kooperativen Weg, wie der Mensch am bequemsten schwimmt.

Und sie finden noch mehr heraus: Offenes Haar bremsst beim Schwimmen, ebenso kleiderähnliche Badehose; am schnellsten schwimmt, wer den Kopf im Wasser hat. Der Körper soll gestreckt sein und die Arme sollen den langen Weg durch das Wasser suchen... Zum Unterrichtsende lösen die Kinder folgende Aufgabe: «Schwimmt so, dass es euch bequem ist.» Erstaunlicherweise schwimmen alle Kinder Kraul. Sie finden heraus, dass das Kraulen schnell und unserem menschlichen Körper angepasst ist. Oder haben Sie schon eine Schlange beim Kraulen gesehen?

Samichlaus besucht die Familien

Es geht nicht mehr lange bis der Samichlaus die Familien unserer Gemeinde besuchen wird. Ein alter, schöner aber auch christlicher Brauch findet somit seine Fortsetzung. Sein Besuch wird in den Familien immer wieder sehr geschätzt. Hoffen wir, dass recht viele Familien dem Samichlaus und

seinen drei Begleitern die Türen öffnen werden. Der Besuch von St. Nikolaus ist nach besonderem Plan auf die vier Tage, Freitag, Sonntag und Sonntag, 2., 4. und 6. Dezember verteilt.

Anmeldungen wurden allen jenen Familien zugestellt, die den Besuch schon im letzten Jahr hatten.

Weitere Anmeldeformulare können bei Oskar Wolfisberg (Tel. 079 326 13 84) bezogen werden.

Die Anmeldungen sind bis spätestens am Freitag, 25. November, bei der oben erwähnten Person abzugeben. Es besteht auch die Möglichkeit, dass Sie für Ihren Familien-, Vereins-, oder Firmen-

anlass Samichlaus- und Gehilfenkleider ausleihen können. Für den Verleih ist Eliane Wolfisberg (Tel. 041 390 30 75) zuständig.

Für die Unterstützung dankt Ihnen die Klausengruppe Weggis recht herzlich.

Schon wieder etwas zu feiern!

■ *70. GV der Damen- und Frauenriege Weggis*

Nachdem vor zwei Jahren der 100. Geburtstag des STV Weggis gefeiert werden konnte, steht im kommenden Jahr der 70. Geburtstag der Damen- und Frauenriege auf dem Programm. Im kleinen Rahmen soll auch dieses Jubiläum gebührend gefeiert werden: mit speziellen Anlässen für die Riegenmitgliedern verteilt auf das Jahr. Traditionell trafen wir uns zur Generalversammlung im Hotel Alexander. Um 20.15 Uhr konnte unsere Präsidentin Bea

Küttel 77 Frauen zur GV begrüßen. Die Berichte der verschiedenen Riegen liessen das vergangene Vereinsjahr nochmals Revue passieren. Sämtliche Traktanden konnten speditiv abgewickelt werden und gaben keinen Anlass zu Diskussionen. Turnerisch wurde dafür gesorgt, dass die GV jederzeit aufmerksam verfolgt werden konnte. Kräftigungs- und Dehnungsübungen wurden zwischen die einzelnen Traktanden eingeflochten. Mit Freude konnten wir

zehn Frauen neu in den Verein aufnehmen. Zwei Frauen haben den Austritt gegeben.

Der Vorstand nimmt ein weiteres Vereinsjahr in derselben Konstellation in Angriff. Es sind dies Beatrix Küttel, Präsidentin, Elisabeth Schmid, Vizepräsidentin und Leiterin DR & FR, Barbara Sidler, Kassierin, Ida Hubka, Vertreterin Xundheitsturnen, Manuela Gobetti, Leiterin Mädchenriege, Judith Weiss, Vertreterin Kitu, Judith Lang, Reiseleiterin und Präsi-

dentin STV Weggis und Patrizia Birrer, Aktuarin und Leiterin Muki. Bereits nach einer Stunde schloss die Präsidentin den geschäftlichen Teil. Sie hat ihre Feuertaufe tiptop bestanden und wurde mit einem warmen Applaus belohnt. Wie immer wurde im Anschluss gespielt um die Reisekasse aufzustocken. Auf dem von den Frauen vom Xundheitsturnen reich gedeckten Gabentempel fand jede glückliche Gewinnerin ein tolles Präsent.